

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Gemeinsam für starke Frauen. Gemeinsam für eine gerechte Welt.

Seit 50 Jahren engagieren sich die kirchlichen Nichtregierungsorganisationen «Fastenopfer» und «Brot für alle», und seit 1994 auch «Partner sein» der christkatholischen Kirche in einer ökumenischen Kampagne für eine gerechte Welt.



Plakat für Kampagne 2019

Solidarität

Der Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde zieht sich wie ein roter Faden durch alle Kampagnen, die jeweils in den sechs Wochen vor Ostern stattfinden. Ziel ist es, uns alle auf die Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen, die dazu führen, dass 800 Millionen Menschen in Hunger und Armut leben müssen. Doch allein das Wissen um diese Ungerechtigkeiten verändert die Welt nicht. Es braucht das Handeln. So verzeichnet die ökumenische Kampagne seit ihrer Gründung zahlreiche Erfolge wie die Gründung von Alliance Sud, von Claro, Max Havelaar, Step, TerrEspoir, Fairwear Foundation und Electronics Watch.

Erst wenn wir alle einen grundsätzlichen Wandel angehen, gestalten wir eine bessere Welt. So sind wir alle immer wieder aufgerufen, unseren eigenen Lebensstil kritisch zu hinterfragen und mit Menschen in Not solidarisch zu sein. In der diesjährigen Jubiläumskampagne stehen Frauen und ihr Einsatz für ihre Rechte im Zentrum. Natürlich betrifft die Armut beide Geschlechter, doch die Situation der Frauen ist besonders dramatisch. Sie haben kaum Zugang zu Informationen, tragen vielfach die alleinige Verantwortung für die Familien. Sie erziehen die Kinder, sie pflegen die betagten Eltern und sind dafür verantwortlich, die Ernährung für ihre Familien sicher zu stellen und sind dabei häufig recht-

los. Doch immer mehr Frauen wehren sich. Selbstbewusst fordern sie ihre Rechte ein. Sie wehren sich gegen Menschenrechtsverletzungen, schliessen sich zusammen und stärken sich gegenseitig. Sie kämpfen für eine Wirtschaft, die nicht nur vom Profit bestimmt wird, sondern die Umwelt bewahrt.

Ein Beispiel für viele Frauen, die sich in ihrem Land engagieren und deren Geschichte mich besonders beeindruckte, ist Blandine Bukayafwa aus der Demokratischen Republik Kongo, dem Land, mit dem wir uns in unserer Gemeinde dieses Jahr näher beschäftigen wollen. Sie schreibt: «Unsere Mamas in den Dörfern haben niemanden, den sie um Rat fragen können. Deshalb unterstütze ich sie. Auch Männer haben Pflichten und Frauen haben Rechte. Wir sind alle gleich». Blandine Bukayafwas Arbeit begann damit, dass sie Kleinbäuerinnen in ländlichen Regionen darin unterstützte, ihre Felder nachhaltiger zu bearbeiten, um so das Familieneinkommen aufzubessern. Heute setzt sie sich vor allem für die Geschlechtergerechtigkeit ein. Während früher die körperlich anstrengende landwirtschaftliche Arbeit mehrheitlich von den Frauen verrichtet wurde, unterstützen die Männer heute ihre Frauen auf dem Feld. In

den Familien werden gemeinsam Regeln aufgestellt, um die Mentalität innerhalb ihrer Familien zu verbessern. Die Männer, die lange Zeit die Feldarbeit als Frauenarbeit ansahen, legen heute selbst Hand an, und können damit auch das Familieneinkommen verbessern.

Blandine Bukayafwas Einsatz, wie der vieler anderer Frauen und Männer auf der ganzen Welt, macht Mut und gibt Hoffnung, sich für Gerechtigkeit, Menschenwürde und Frieden einzusetzen.

Die Theologin Dorothee Sölle hat diese Hoffnung in einem ihrer Glaubensbekenntnisse so zum Ausdruck gebracht: «Ich glaube an den gerechten Frieden, der herstellbar ist, an die Möglichkeit eines sinnvollen Lebens für alle Menschen, an die Zukunft dieser Welt Gottes.»

Mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen in unserer Gemeinde wie Suppentag, Rosenverkauf oder dem ökumenischen Gottesdienst wollen wir auf die weltweite Ungerechtigkeit aufmerksam machen und unseren Beitrag für eine gerechtere Welt leisten.

Der Apostel Paulus schreibt (2. Kor. 8,13): «Es geht nicht darum, dass ihr in Not geratet, wenn ihr anderen helft. Es geht um den Ausgleich»

Annemarie Wiehmann, Pfarrerin

Editorial

Frühling auf sauberen Plätzen

Wenn die Tage länger werden, lockt es die Menschen wieder vermehrt ins Freie, sei es zum Spazieren und Wandern in der Natur oder zu einem Schwatz in ein Strassencafé. Wir haben die Möglichkeit, Sonne zu tanken und uns unbeschwert mit der Nachbarin, mit Bekannten und Freunden draussen zu unterhalten.

Jetzt kommt auch die Zeit, in der man sich für eine Fastenwoche entscheidet oder den Frühlingsputz plant. Beides unter anderem mit dem Ziel, durch Entschlackung und Sauberkeit wieder frischen Wind und neue Frühlingslust zu spüren. Wer dann in dieser Stimmung durch unsere Gemeinde schlendert und den Blick schweifen lässt, wird hier und da, besonders an neuralgischen Standorten wie dem Bahnhof, dem Durchgangsbereich von der Piazza vor dem ReZ zum Parkplatz oder auf dem Trottoir eine Petflasche, ein Sugus-Papier, einen Zigarettenstummel oder eine Aludose herumliegen sehen. – Was für ein Kontrast zu unserem Wunsch, eine aufgeräumte Seele zu haben!

Grund genug, bei der Antilitteringkampagne «Suubers Dübi» mitzumachen, welche vom Fachausschuss Gesundheit und Prävention im März für die Jahre 2019–2022 lanciert wird. Auch wir von der Reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach haben uns zum Mitmachen entschlossen. Die Kampagne zielt darauf ab, die Bevölkerung auf einen achtsamen Umgang mit dem öffentlichen Raum zu sensibilisieren. Wie kann das gelingen?

Angeregt durch die Interessengemeinschaft saubere Umwelt (IGSU) wird Dübendorf auf Raumpatenschaften setzen. Die reformierte Kirchgemeinde übernimmt die Raumpatenschaft für den Aussenbereich des ReZ. Das heisst, Mitarbeitende, Besucher und Passanten machen bei verschiedenen Gelegenheiten darauf aufmerksam, den Platz sauber zu halten. Schliesslich kann jede und jeder die Umwelt pflegen, auf dass wir uns hier wohl und zuhause fühlen.

Hanna Baumann, Sozialdiakonin

«In der diesjährigen Jubiläumskampagne stehen Frauen und ihr Einsatz für ihre Rechte im Zentrum.»

«Jede und jeder kann die Umwelt pflegen.»

Erwachsenenbildung



Prof. Dr. Mathias Schüz, Dozent für Unternehmensethik an der ZHAW Winterthur

Glauben, Ethik und Wissenschaft, wie geht das zusammen?

Dübendorf

Wer am 9. September des vergangenen Jahres am Impuls-Gottesdienst teilgenommen hat, kennt ihn schon. Mathias Schüz, Quantenphysiker, Philosoph und Unternehmensethiker, schaffte es, komplizierte Zusammenhänge zwischen Bibeltext und Quantenphysik nicht nur herzustellen, sondern sie auch den Teilnehmern in verständlichen Worten zu erklären. Bezugnehmend auf den Anfang des Johannes-Evangeliums

entdeckt er eine Brücke zwischen Naturwissenschaft und Glauben. Obwohl sein Ansatz für eine solide Unternehmensethik zunächst unabhängig vom biblischen Glauben begründet ist, kann er dennoch einen direkten Bezug dazu herstellen. Im Zeitalter von Fake News und der stattfindenden Elimination vieler Jobs in der Wirtschaft durch Technologie, insbesondere Automation und Robotik, wird es immer dringender, dass wirtschaftliches Handeln ethischen Grundsätzen folgt.

Mathias Schüz bringt ein breites praktisches Wissen darüber mit, was in den Chefetagen heutiger Konzerne abläuft. Die Diskussion mit ihm verspricht eine gute Mischung aus Information und Entdeckung. Möchten Sie mitdiskutieren oder zuhören? So oder so: Seien Sie herzlich willkommen im Reformierten Zentrum Dübendorf an der Bahnhofstrasse 37! Markus Haltiner, Vikar

Dienstag, 12. März 2019, 20.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Musik im Gottesdienst

Dübendorf-Schwerzenbach

Meine engen Grenzen – das Jahreszeitenlied für die Fastenzeit

«Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich. Wandle sie in Weite, Herr erbarme dich.» So lautet die erste Strophe des Jahreszeitenliedes für die Fastenzeit.

Mir gefällt dieses Lied. Die Verwandlung von der engen Begrenztheit in eine von Gott herbeigeführte Weite wird nicht nur mit dem Text, sondern auch mit der Musik ausgedrückt. Zuerst bewegt sich die Melodie in einem engen Tonraum. Mit der Anrufung Gottes schwingt sie sich in die Höhe. Mein Blickwinkel wird erweitert. Singend verwandle ich mich selber. Wer das Lied bereits vor dem Gottesdienst kennenlernen will,

ist eingeladen, sich jeweils an den entsprechenden Sonntagen bereits eine halbe Stunde früher in der Kirche Dübendorf oder Schwerzenbach einzufinden (siehe Hinweise unten). Theo Handschin, Kantor

Kennenlernen und Vorbereiten des Liedes «Meine engen Grenzen»

Sonntag, 10. März 2019 Schwerzenbach
Sonntag, 17. März 2019 Dübendorf
Treffpunkt jeweils 9.30 Uhr in der Kirche
Leitung: Theo Handschin
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Eugen Eckert, Textautor des Jahreszeitenliedes «Meine engen Grenzen».

«Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich. Wandle sie in Weite, Herr erbarme dich.»

Veranstaltungen

Dübendorf-Schwerzenbach

Weltgebetstag 2019 – Liturgie aus Slowenien

Am Freitag, 1. März feiern Frauen und Männer rund um den Globus den Weltgebetstag, dieses Jahr mit einer Liturgie aus Slowenien. Ökumenische Teams haben sich in Dübendorf und in Schwerzenbach getroffen, um für den jeweils eigenen Ort eine ansprechende, ökumenische Feier unter dem Motto «Kommt, alles ist bereit!» vorzubereiten. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

In Dübendorf: 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Maria Frieden, mit Imbiss

In Schwerzenbach: 19.30 Uhr im Saal des Pfarreizentrums St. Gabriel, mit Apéro

Schwerzenbach

Passionsandacht und Fastenzeit 2019 in Schwerzenbach

Seit dem Zwinglifilm wissen wir es genau. Zwingli war nicht grundsätzlich gegen das Fasten, aber strikt gegen ein erzwungenes und diktiertes Fasten von oben. So wurde z.B. demonstrativ während der Reformationszeit in Zürich eine Wurst während der Fastenzeit gegessen, um die evangelische Freiheit zu beweisen. Nun stehen wir wieder kurz vor der kirchlichen Fastenzeit, welche am Aschermittwoch, 6. März 2019, startet. Sie sind am Mittwoch, 6. März 2019, 20.00 Uhr, herzlich eingeladen zur Passionsandacht in der Kirche Schwerzenbach. 40 Tage vor Ostern starten wir mit einer halbstündigen Feier mit Lied und Wort in die Passionszeit. Anschliessend – gut reformiert – gibt es einen kleinen Imbiss. Beim Imbiss anwesend wird der Arzt Dr. Sven Michelsen

sein, der in einem Kurzreferat (ca. 10 Minuten) über das Fasten aus medizinischer Sicht berichten und sich Zeit für Fragen zum Fasten nehmen wird.

Die zweite Passionsandacht ist auf Freitag, 22. März, 20.00 Uhr, gelegt. Mit Musiker Heinz Forster werden wir einen alten Osterhymnus aus der orthodoxen Kirche (RG 477) und ein modernes Passionslied (RG 451) einüben, und diese Lieder dann in die anschliessende Andacht einfließen lassen. Danach ist wiederum die Tür zum Pfarrhausaal offen für ein gemütliches Beisammensein (kleiner Imbiss).

Auch Dübendorferinnen und Dübendorfer sind an diesem Anlass herzlich willkommen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Dübendorf-Schwerzenbach

Suppenzmittag

Am 15. und 16. März 2019 findet in Dübendorf und in Schwerzenbach wiederum der bekannte und beliebte Suppenzmittag statt. Sie sind zu diesen Anlässen herzlich eingeladen. Neben einer leckeren Suppe wartet auf Sie ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Die Anlässe zielen wiederum auf die Unterstützung eines sozialen Projekts von «Brot für alle» respektive «Fastenopfer» ab. In diesem Jahr wurde das Projekt «Ernährung und Improvement für den Kongo» ausgewählt, das sie mit einer Spende unterstützen können. Ziel dieses Projekts ist es, dass in diesem rohstoffreichen, afrikanischen Land die Ressourcen verantwortungsvoll abgebaut und der Gewinn auch für soziale Projekte eingesetzt wird – so zum Beispiel, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner des Landes genügend zu essen erhalten.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 15. März 2019, 11.30 bis 13.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Samstag, 16. März 2019, 11.30 bis 13.00 Uhr, Turnhalle Schwerzenbach

Basar

Dübendorf

Basar 2018 – das Herz im Mittelpunkt!

Jedes Jahr im November findet im ReZ der beliebte Basar statt. Rückblickend können wir sagen, dass auch der Basar 2018 wieder ein voller Erfolg war. Durch den Ertrag sind wir in der Lage, jeweils zwei Projekte im In- und Ausland zu unterstützen. Am Basar 2018 wurden

die beiden Projekte «Aufgetischt statt Weggeworfen» und «Cuisine sans frontières» vorgestellt. Eveline Hufschmid, Ressort Ökumene, konnte nun den Vertreterinnen der beiden Projekte je einen stattlichen Gutschein im Wert von Fr.10 357.80 überreichen. Die Beträge werden ganz gezielt und nachhaltig eingesetzt. Herzlichen Dank allen, die am Basar mitgeholfen und allen, die durch ihren Besuch den Basar unterstützt haben.

Sabina Kaiser, Kirchgemeindeschreiberin



Übergabe der wertvollen Gutscheine.

Brot für alle



Ausbildung von Dorfgruppen zur Verbesserung der Lebensgrundlagen

Quelle: fastenopfer.ch

Unterstützung für den Kongo

Dübendorf-Schwerzenbach

Im Rahmen der ökumenischen Fastenaktion der katholischen und reformierten Kirchgemeinden Dübendorf-Schwerzenbach werden wir uns dieses Jahr mit dem Leben in der «Demokratischen Republik Kongo» beschäftigen. Der Kongo ist ein gebeuteltes Land. Gerade durch seinen unglaublichen Reichtum an Bodenschätzen wie Gold, Kupfer, Diamanten und Kobalt wurde

es immer wieder zum Schauplatz gewalttätiger Auseinandersetzungen. Schon die belgische Kolonialherrschaft in diesem Land ist als eines der brutalsten kolonialen Regimes überhaupt in die Geschichte eingegangen. Der Diktator Mobutu Sese Seko regierte dann 30 weitere Jahre mit eiserner Hand, gefolgt von Vater und Sohn Kabila. Erst im Dezember 2018 – das erste Mal in der Geschichte des Landes – erfolgte ein Machtwechsel durch Wah-

len. Allerdings wird auch dabei das Wahlergebnis stark angezweifelt, beispielsweise durch die katholische Bischofskonferenz, die viele tausend Wahlbeobachter im Einsatz hatte. Durch die vielen Jahre von Misswirtschaft, Gewalt, unverantwortlicher Regierungsführung und Konflikten zwischen verschiedenen Rebellen Gruppen, Staat, Militär, angrenzenden Staaten, aber auch westlichen Unternehmen, steht das Land nicht nur bei Bildung und Gesundheit ganz unten. Millionen von Menschen sind auf der Flucht im eigenen Land und Millionen von Menschen hungern.

2018 sollte aufgrund der massiven Hungersnot eine internationale Geberkonferenz in Genf Aufmerksamkeit und damit auch Unterstützung für die Menschen im Kongo bringen. In menschenverachtender Weise wandte sich der kongolesische Machthaber Kabila gegen diese internationale Unterstützungsaktion, die er offenbar vor der anstehenden Wahl als Belastung für sein Image empfand. Er verleugnete daher schlicht die Existenz der Hungerkatastrophe im eigenen Land. Die kirchlichen Hilfsorganisationen «Brot für alle» und «Fastenopfer» lassen sich davon nicht beeinflussen und bemühen sich weiterhin um tatkräftige Unterstützung für die Menschen im Kongo zur Bekämpfung des Hungers und zur gerechten Teilhabe aller an den Reichtümern des Landes. Auch wir wollen diese Menschen nicht im Stich lassen!

Katharina Michaelowa

Bitte beachten Sie unsere Veranstaltungen in dieser Zeit.

- Ökumenische Gottesdienste
Sonntag, 24. März 2019, 10.30 Uhr in der Kirche im Wil, Dübendorf mit Kinderinsel, anschl. gemeinsames Mittagessen
Sonntag, 31. März 2019, 10.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach mit Gospelchor, anschl. Apéro
- Weltgebetstag Slowenien
Thema: «Kommt, alles ist bereit!»
Freitag, 1. März 2019, 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Dübendorf, anschl. kleiner Imbiss im Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach, anschl. Apéro
- Fairtrade-Rosenaktion
Samstag, 30. März 2019, 10.00 bis 14.00 Uhr
Verkauf von Fairtrade-Rosen vor der Migros Dübendorf und der Drogerie Spillmann, ein starkes Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität.
- Suppentage
Freitag, 15. März 2019, 11.30 – 13.30 Uhr im ReZ Dübendorf
Samstag, 16. März 2019, 11.30 – 13.00 Uhr in der Turnhalle Schwerzenbach
- Fastenwoche
Donnerstag, 4. bis Donnerstag, 11. April 2019
täglicher Treff um 18.30 Uhr im ReZ Dübendorf
(Anmeldung bis 25.3.2019 im Sekretariat, 044 801 10 10)
Infoabend: 18. März 2019 um 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Leepünt, Pianoraum

Impuls-Gottesdienst

Dübendorf

Gemeinsam leben mit Muslimen

Uns Mitgliedern der reformierten Kirche ist es ein grosses Anliegen, mit Mitmenschen anderer Religionen ein gutes Zusammenleben in Toleranz und Eintracht, ganz nach den Werten unserer liberalen Gesellschaft zu führen. Geht das auch mit Muslimen oder wird unsere Toleranz von fundamentalen Islamisten für ihre Ziele missbraucht? Wie

erkennen wir, wo Grenzen überschritten werden, und wie gehen wir damit um?
Elham Manea, jemenitisch-schweizerische Doppelbürgerin und Dozentin an der Universität Zürich, engagiert sich seit Jahren mutig für die Rechte muslimischer Frauen und ist eine Kennerin aller Strömungen des Islams. Ein spannender Impuls-Gottesdienst wartet auf Sie! Markus Haltiner, Vikar

Sonntag, 10. März 2019, 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf



Elham Manea

Personelles

Dübendorf-Schwerzenbach

Aus der Pfarrwahlkommission

Die Pfarrwahlkommission traf sich im September zur ersten Sitzung. Im Oktober wurde dann die Situation in Dübendorf und Schwerzenbach genauer analysiert, und es wurde dabei festgehalten, dass in Dübendorf im Jahr 2019 viele neue Quartiere bezogen werden. Schon jetzt gibt es viele junge Familien, Wohngemeinschaften und Singles in den Neubauquartieren. Die älteren Wohngebiete werden von Pfarrpersonen und den Freiwilligen aus dem Besuchsdienst begleitet und regelmässig besucht. Der Pfarrwahlkommission ist es ein Anliegen, dass die Menschen aus den Quartieren Zwicky-Areal, Hochbord, Giessen, Neugut und Chriesbach auch erreicht werden. Für die Entwicklung neuer Ideen und Angebote sollen Stellenprozente zur Verfügung stehen.

An der November-Sitzung wurde auch die Situation im jetzigen Pfarrteam angeschaut. Daraus ergibt sich nun ein Wechsel: Pfrn. Catherine McMillan wird im Laufe der zweiten Jahreshälfte nach Schwerzenbach ins dortige Pfarrhaus umziehen. Mit diesem Ortswechsel ist auch ein Ressortwechsel verbunden. Pfrn. McMillan wird den Kirchenkreis Schwerzenbach übernehmen, der genaue Zeitpunkt wird später bestimmt. Die Pfarrwahlkommission begrüsst diesen Wechsel sehr und ist überzeugt, dass Pfrn. McMillan den Fusionsprozess sehr gut begleiten und unterstützen kann, kennt sie sich doch in Dübendorf bestens aus und hat in Schwerzenbach schon sehr viele Kontakte geknüpft, u.a. im Rahmen der Schottland-Reise im letzten Frühling und der Begegnungstage vom Juli 2018. Wir danken der Familie McMillan/Haueis für Ihre Bereitschaft sich auf diese Aufgabe einzulassen.

Die Stellen sind jetzt ausgeschrieben mit den Schwerpunkten Diakonie; Bildung und Spiritualität; Alters- und Seniorenarbeit; Ökumene; Pionierarbeit in neuen Quartieren. Auch mit den Ressort-Verschiebungen werden weiterhin alle Pfarrpersonen sowohl in Dübendorf als auch in Schwerzenbach tätig und für die Anliegen aller in unserer Kirchgemeinde besorgt sein. Silvia Ziegler, Präsidentin Pfarrwahlkommission

Wochenendausflug

Dübendorf-Schwerzenbach

Ausflug zur deutschen Partnergemeinde

Seit 2015 besteht eine herzliche Verbindung zwischen den Reformierten in Schwerzenbach und der reformierten Kirchgemeinde Schweizer Prägung im Allgäu, Herbishofen. Es gab mehrere gegenseitige Besuche. Zuletzt war eine 14-köpfige Delegation aus Herbishofen bei uns in Dübendorf und Schwerzenbach zu Gast, als wir im Juli 2018 die internationalen Begegnungstage zum Reformations-

jubiläum feierten. Nun sind wir nach Bayern eingeladen. Am 14. Juli 2019 feiern die beiden Allgäuer reformierten Kirchgemeinden Herbishofen und Grönenbach einen gemeinsamen Festgottesdienst. Hotelzimmer für 20 Gäste aus unserer Gemeinde sind vorreserviert. Wer gerne von Samstag, 13.7.19 auf Sonntag, 14.7.19 mit mir zusammen hinreisen möchte, melde sich bitte im Sekretariat: Tel. 044 801 10 10, Mail sekretariat@rez.ch. Ein Flyer mit Eckdaten, Preis und Anmeldetalon wird bald ausliegen.

Catherine McMillan PfarrerIn



Freudiges Wiedersehen mit Gästen aus Herbishofen bei den internationalen Begegnungstagen im Juli 2018.

Orgelkonzert

Dübendorf

Konzert Duo-Rezital

Dieter Flury (Soloflötist) und Theo Wegmann (Klavier und Orgel) spielen Werke von Händel (Sonate E-Moll), Bach (Sonate A-Dur und «Erbarme dich» aus der Matthäus-Passion!), Burkhard (Suite), Wegmann (Mantra), Martin (Ballade) und Reinecke (Undine).

Sonntag, 17. März 2019, 17.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf

Text aus Platzgründen leicht gekürzt.

Grüner Guggel

Kirche und Umwelt

Das Ozonloch – unser Schaufenster ins Jenseits. Unbekannt



Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 24. Februar

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Vikar Markus Haltiner
anschl. Chilekafi

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Catherine McMillan
anschl. Chilekafi

Freitag, 1. März

19.30 Uhr,
kath. Kirche Dübendorf
Weltgebetstag
anschl. kleiner Imbiss

19.30 Uhr, Kapelle St. Gabriel
Schwerzenbach
Weltgebetstag
anschl. Apéro

Sonntag, 3. März

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Annemarie Wiehmann
anschl. Chilekafi

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Taufgottesdienst
Vikar Markus Haltiner und Kinder
des 3. Klass-Unți mit Katechetin
Brigitte Brandenberger
anschl. Apéro

Aschermittwoch, 6. März

20.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Passionsandacht
Pfr. Benjamin Wildberger
anschl. Imbiss mit Kurzreferat
von Dr. S. Michelsen «Fasten aus
medizinischer Sicht»

Sonntag, 10. März

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Gast: Elham Manea, Dozentin
Politikwissenschaft UZH
Thema: Gemeinsam leben mit
Muslimen.
Kinderprogramm
ab 9.30 Uhr Zmorge

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
Mitwirkung Gospelchor
Einführung Jahreszeitenlied

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger
Einführung Jahreszeitenlied

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

Freitag, 22. März

20.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Passionsandacht
Pfr. Benjamin Wildberger
Mitwirkend: Heinz Forster, Ken-
nenlernen neuer Lieder
anschl. Imbiss

Sonntag, 24. März

10.30 Uhr, Kirche im Wil
Ökum. Bfa-Gottesdienst
Pfrn. Annemarie Wiehmann und
PA Zeno Cavigelli
Mitwirkung Posaunenchor/
Brassband
anschl. Mittagessen

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Daniel Schaltegger
anschl. Chilekafi

Sonntag, 31. März

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Karin Baumgartner

10.00 Uhr, Kapelle St. Gabriel
Schwerzenbach
Ökum. Bfa-Gottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger
und Diakon Michael Geiler
Mitwirkung Gospelchor
anschl. Apéro

11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Taufgottesdienst
Vikar Markus Haltiner

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Attika im ASZ Düben-
dorf, Fällandenstrasse 22

Freitag, 8./22. März

Ökum. Andacht im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst
zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils
Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat
044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottes-
diensten in der Kirche im Wil
Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Dienstag, 5./19. März

Sitzen in der Stille/Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 6./20. März

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr

Freitag, 8. März

Ökum. Taizé-Gebet
Zentrum St. Gabriel
Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Mittwoch, 13. März

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

Kinder

Dienstag, 26. Februar / 26. März

Fiire mit de Chliine
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
09.30 Uhr

Jeden Dienstag und Mittwoch
(ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
von 0–4 Jahren mit Begleitung
Rez Dübendorf
9.30 bis 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Dienstag, 26. Februar / 26. März

Chumm cho baschtle
ReZ Dübendorf,
14.00 bis 17.00 Uhr

Schnappschuss



Regisseur Stefan Haupt und Katharina Michaelowa im Gespräch beim
Impuls-Gottesdienst vom 3. Februar 2019.

Donnerstag, 28. Februar /
14. und 28. März

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 1. März

Mädelsabig
Güggelhuus Dübendorf,
18.00 Uhr

Samstag, 2. März

Kafi Güggel
Güggelhuus Dübendorf,
10.00 bis 12.00 Uhr

Sonntag, 3. März

Sunntigsträff Subito
Subito, ehem. Märtkafi,
14.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch, 6. März

Senioren-Träff
Besuch im Zoo Zürich
Besammlung im ReZ Dübendorf
um 13.30 Uhr

Donnerstag, 7. März

Ökum. Frauen-Treff Dübendorf
Thema: Polizeiseelsorge
Pfarrzentrum Leepünt
Dübendorf, 9.00 Uhr

Freitag, 8. März

Wie Frauen die Kanzel eroberten
– Stadtrundgang in Zürich
14.00 Uhr vor der Kirche St. Peter

Freitag, 8./22. März

Erzählcafé
Öffentlicher Treff mit Kaffee
und Zvieri in der Cafeteria des
ASZ an der Fällandenstrasse 22,
Dübendorf
14.30 bis 16.00 Uhr
Sozialdiakon Thomas Wüest

Dienstag, 12. März

Naturwissenschaft und Glaube
Referat und Diskussion
mit Prof. Dr. Mathias Schüz
ReZ Dübendorf, 20.00 Uhr

Mittwoch, 13. März

Offener Spielabend für alle
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Freitag, 15. März

Suppentag
ReZ Dübendorf,
11.30 bis 13.30 Uhr

Samstag, 16. März

Suppenzmittag
Turnhalle Schwerzenbach,
11.30 bis 13.00 Uhr

Sonntag, 17. März

Konzert Duo-Rezital
Kirche im Wil, Dübendorf,
17.00 Uhr

Montag, 18. März

Infoabend Fastenwoche
Pfarrzentrum Leepünt
Dübendorf, 19.30 Uhr

Donnerstag, 21. März

Ökum. Seniorenkafi
Pfarrzentrum St. Gabriel,
Schwerzenbach,
14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 29. März

Ökum. Männerforum
Pfarrzentrum Leepünt Düben-
dorf, 19.30 Uhr

Samstag, 30. März

Rosenaktion in der Marktgasse,
Dübendorf
10.00 bis 14.00 Uhr

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen
ab 13.00 Uhr, Programme
wie z.B. Kinderbetreuung
ab 14.00 Uhr
Evang.-methodistische Kirche
Dübendorf, Adlerstrasse 12,
12.30 bis 16.00 Uhr

Jeden Freitag
(ausser Schulferien)

Zäme singe für Senioren
ReZ Dübendorf,
9.15 bis 10.15 Uhr

Jeden Freitag (ausser Sommer-
ferien)

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 bis 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 11.30 Uhr /
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Annemarie Wiehmann
044 726 00 81, 079 627 42 22
annemarie.wiehmann@zh.ref.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Catherine McMillan
044 801 10 39, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Karin Baumgartner
043 355 08 79, 076 459 29 31
karin.baumgartner@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Benjamin Wildberger
044 825 32 02, 076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum)
mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach